

# B e y l a g e

zum 52sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 28. December 1822.

---

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Die halbjährigen Zinsen von der Sparkasse werden den 2ten, 3ten, 4ten und 6ten Januar, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, bey dem Rentant Herrn Kunde ausbezahlt; wir müssen aber bitten, da noch Mehrere die Zinsen von den vergangenen Terminen nicht abgeholt haben, daß ein Jeder, wer einen Sparkassen-Schein besitzt, sich in obigen angezeigten 4 Tagen bey Herrn Kunde meldet, weil nach dieser Zeit keine Zinsen der Ordnung wegen gezahlt werden können.

Halle, den 18. December 1822.

Director und Vorsteher.

von Jacob. Mescher. Lehmann.

---

In Auftrag der Wohlblöblichen Commission zur Regulirung des hiesigen Stadtschuldenwesens mache ich bekannt, daß nächstkommenden Montag den 30. December fünf und zwanzig Nummern Hallescher Stadtoobligationen 2500 Thlr. an Betrag in dem Sessionszimmer des Magistrats Vormittags um 11 Uhr durchs Loos gezogen werden sollen. Gleich nach der darauf folgenden geschehenen Anzeige der herausgekommenen Nummern durch die öffentlichen Blätter können die Inhaber der Obligationen den Werth derselben in dem Ortskassenlocale auf dem Rathhause bis zum 21sten Januar künftiges Jahr Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in Empfang nehmen. Zugleich zeige ich auch mit an, daß der zehnte Zinstermin Hallescher Stadtoobligationen vom 2ten bis 21sten Januar kommenden Jahres gegen Aushändigung der Coupons bezahlt werden wird.

Halle, den 24. December 1822.

D. G. Schiff,

Rendant der Schuldentilgungskasse.

---

Anzeige einer äußerst wohlfeilen Taschen-Ausgabe  
von

Sechs Supplementbänden

zu

Schillers sämmtlichen Werken.

Subscriptionspreis 1 Thlr. 16 Gr.

Halle bey Carl August Kummel.

Diese sechs Bände enthalten die Fortsetzung und den Schluß der zwey von Schiller selbst unvollendet gebliebenen Werke, der Geschichte des 30jährigen Krieges und der Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande von der spanischen Regierung.

Diese 6 Bände Fortsetzung werden völlig gleich mit Schillers Werken bey Cotta gedruckt, und so wie bey Klopstocks Werken der Termin, zu welchen sie erscheinen sollen, sicher gehalten wird, so ist auch gewiß bey diesem der Fall, da diese Ausgabe von G. J. Göschen und Fr. Chr. W. Vogel in Leipzig veranstaltet wird und Michaelis 1823 ganz erscheinen soll. Der Vollständigkeit wegen wird gewiß kein Besitzer von Schillers Werken sie entbehren wollen.

Anzeige neuer Schriften.

Ueber Nationalism, Gefühlsreligion und Christenthum; eine Beurtheilung der G. Chr. Müllerschen zwey Bücher: Vom Gewissen und Wahren. Nebst psychologischen Beylagen über Erkenntniß, Gefühl, und Begehrungsvermögen, von D. Joh. Sev. Vater, Halle, bey Kummel, in Umschlag geheftet 10 Gr. Schreibpapier 12 Gr.

Hey der großen Nährung theologischer Ansichten und bey der Kälte Gebildeter gegen öffentliche christliche Religionshandlungen, kommt eine neue, so wie man es von dem Herrn Verfasser gewohnt ist, gründliche und gemüthliche Untersuchung über die Ansprüche des bloßen Vernunftgebrauchs und des Gefühls über Religion und Christenthum zu rechter Zeit, um die Gemüthigten aller Partheyen einander zu nähern. Der Verleger macht deshalb auf diese kleine Schrift aufmerksam.

Klopstocks sämtliche Werke,  
äußerst wohlfeile, correcte, rechtmäßige und wie Schillers  
Werke gedruckte Ausgabe in Taschenformat. Alle 12 Bde.  
für 3 Thlr. 4 Gr. säch. Es nimmt darauf Pränumeras-  
ration an, der Termin der Pränumeration ist Ostern 1823,  
wo auch bestimmt eine Lieferung erfolgt.

C. A. K ü m m e l,  
Buchhändler in Halle, am Markt unterm goldnen Ringe.

H a u s v e r k a u f.

Auf den 10ten Januar 1823 Vormittags um  
10 Uhr soll das hieselbst auf der Bruno's-Warte sub  
Nr. 520 belegene Haus in der Wohnung des Un-  
terzeichneren aus freyer Hand verkauft werden.

Halle, am 23. December 1822.

Der Notariats-Director  
Dr. C. J. Scheuffelhuth.

Ich gebe mir die Ehre, hiermit anzuzeigen, daß ich  
genommen bin, den Sylvesterabend, als den 31. December,  
einen freundschaftlichen Zirkel mit Musik und Tanz zu ver-  
anstalten; indem ich nun meine resp. Freunde und Gäste  
ergebenst einlade, versichere ich auch eine reelle und prompte  
Bedienung.

Friedrich Weise im Apollgarten.

Nachricht an die Leser.

Mit diesem Stück endigt sich das vierte Quartal  
vom 23ten Jahrgange des Wochenblatts. Es wer-  
den daher diejenigen, welche es ferner zu lesen wün-  
schen, ersucht, die Pränumeration auf das erste Vier-  
teljahr des 24sten Jahrgangs mit 4 Groschen, oder  
wie viel sonst ihre Milde zum Besten schaarhafter Ar-  
men bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. —  
Zugleich ersuchen wir, die einzurückenden Bekannt-  
machungen bis Dienstags Nachmittags einzusenden.  
Die später eingehenden müssen dann bis zur nächsten  
Woche zurückbleiben. Vor Freitag Nachmittag  
kann in der Regel das Blatt nicht ausgegeben werden.

Die Herausgeber.